

kinderkino

FILMHAUS NÜRNBERG

Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg • Tel. 2 31-58 23 (Büro) -7340 (Kino-Kasse) -83 30 (Fax) • filmhaus@stadt.nuernberg.de • www.filmhaus.nuernberg.de • Redaktion: Stephan Grosse-Grollmann, Janine Binöder, Kinga Fülöp, Johanna Schulzki • Layout: Information und Form • Druck: City-Druck • Das Filmhaus ist Mitglied bei: EUROPA CINEMAS / European Union Media Programme • **Eintrittspreis: Kinderkino 3,60 € • Sondervorstellungen ab 15 Personen**

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

DONNERSTAG, 1.1. BIS DIENSTAG, 6.1. – 15 UHR

PIPPI GEHT VON BORD

Schweden 1969, 84 Min., DCP, FSK & empfohlen ab 6, Regie: Olle Hellbom, mit: Inger Nilsson, Maria Persson, Pär Sundberg u.a.

Weil ihre Freunde Tommy und Annika so traurig sind, fährt Pippi doch nicht mit ihrem Vater in die Südsee. Lieber verbringt sie die Zeit mit Spielen und Abenteuern in der Villa Kunterbunt: Sie wehrt sich gegen Frau Prüsselius Pläne, sie in ein Heim zu stecken, mischt Tommys und Annikas Schule auf und verteidigt den Koffer Gold, den sie vom Vater zum Abschied bekommen hat, gegen zwei Ganoven. Und während durch feiern die Kinder sogar noch Weihnachten und Geburtstag!

Am Mi., den 7.1. um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser



FREITAG, 9.1. BIS SONNTAG, 11.1. – 15 UHR



QUATSCH UND DIE NASENBÄRBANDE

Deutschland 2014, 82 Min., DCP, FSK: 0, empfohlen ab 4, Regie: Veit Helmer, mit: Benno Fürmann, Fritz Haberlandt, Samuel Finzi u.a.

Das idyllische Bollersdorf wird von Konsumforschern zum durchschnittlichsten Dorf der Welt gekürt. Nun testet man dort ständig neue und seltsame Produkte und die Erwachsenen machen begeistert mit. Die sechs Kindergartenkinder der Nasenbärbande haben davon die Nase schnell voll. Großeltern in ein Heim gesteckt werden, hecken die Kinder

Als wegen des Altersdurchschnitts auch noch ihre geliebten Großeltern in ein Heim gesteckt werden, hecken die Kinder sie Bollersdorf aus der Durchschnittlichkeit befreien.

„Ein echter Kinderfilm, an dem auch erwachsene Zuschauer großen Spaß haben können.“ Stefan Otto, kino-zeit.de

FREITAG, 16.1. BIS SONNTAG 18.1. – 15 UHR

LAPISLAZULI – IM AUGE DES BÄREN

Heimat!
Das Filmfestival

Österreich/Deutschland/Luxemburg 2006, 106 Min., 35 mm, FSK: 0, empfohlen ab 10, Regie: Wolfgang Murnberger, mit: Clarence John Ryan, Julia Krombach, Paula Nocker u.a.

Mitten in der Bergwildnis der Alpen schlägt ein glühender Meteorit in einen Gletscher ein. Er erweckt einen im Eis eingefrorenen Neandertalerjungen zu neuem Leben. Dieser Junge, Bataa, begegnet Sophie, die von der Ferienhütte ihrer Familie ausgerissen ist. Sie entdecken schnell Gemeinsamkeiten: Sophie hat ihre Mutter verloren und auch Bataa sehnt sich nach seiner Familie. Beide brauchen einander und erleben eine ganz besondere Freundschaft. Diese gerät in Gefahr, als Wissenschaftler die beiden aufspüren ...

Der Film ist mehr als eine packende Geschichte für Kinder. Es geht um die Macht des Verstehens, die Suche nach Geborgenheit, aber auch um Verantwortung füreinander, um Loslassen können und um Toleranz.



FREITAG, 23.1. BIS SONNTAG, 25.1. – 15 UHR



LUCKY LUKE, GO WEST!

Frankreich 2007, 88 Min., Blu-ray, FSK: 0, empfohlen ab 8, Animationsfilm, Regie: Olivier Jean-Marie

Der wackere Cowboy Lucky Luke, der schneller schießen kann als sein eigener Schatten, ist mit den vier berühmten Dalton-Brüdern unterwegs nach New York, um sie vor Gericht zu stellen. Aber den Daltons gelingt wieder einmal die Flucht. Unverzüglich beginnen sie damit, reihenweise Banken zu überfallen. Um ihre Beute in Sicherheit zu bringen, kommt das Quartett auf eine brillante Idee: Das Geld

wird in einem einsam in der Prärie stehenden Planwagen versteckt und soll nach dem Abschütteln der Verfolger geholt werden. Doch unvermutet kreuzen sich ihre Wege wieder mit Lucky Luke ...

Am Mi., den 28.1. um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser

FREITAG, 30.1. BIS SONNTAG, 1.2. – 15 UHR

RONJA RÄUBERTOCHTER

Schweden/Norwegen 1984, 126 Min., DCP, FSK: 6, empfohlen ab 7, Buch: Astrid Lindgren, Regie: Tage Danielsson, mit: Hanna Zetterberg, Dan Hafström, Börje Ahlstedt u.a.

Mitten in einem Gewitter wird Ronja als Tochter des Räuberhauptmanns Mattis geboren. Mit elf darf Ronja endlich hinaus in die weite Welt. Sie trifft auf ihren Streifzügen durch den Mattiswald den gleichaltrigen Birk. Er ist der Sohn von Borka, dem Erzfeind der Mattisräuber. Nach anfänglichem Zögern entwickelt sich zwischen den beiden eine tiefe Freundschaft, die in Gefahr gerät, als Ronjas Vater davon erfährt. Er verstößt seine Tochter und einen Sommer lang muss sie mit Birk in einer Bärenhöhle leben, bis sich die Geschichte wendet ...

„Das liebenswert optimistische, witzige und spannende Abenteuer-Märchen nach dem Roman von Astrid Lindgren besticht durch seine exzellenten Darsteller und seine große handwerkliche Sorgfalt.“ film-dienst



FREITAG, 6.2. BIS SONNTAG, 8.2. – 15 UHR



BÄREN

USA 2014, 78 Min., DCP, FSK: 0, empfohlen ab 6, Dokumentarfilm, Regie: Alastair Fothergill, Keith Scholey

Der Dokumentarfilm begleitet eine Grizzlybär-Familie in den eiskalten Weiten Alaskas. Neben allerlei Spielereien müssen sie auch die eine oder andere wichtige Lektion lernen, die ihr Überleben sichert. Eine anstrengende Aufgabe wartet auf die Bären, wenn das Jahr vergeht: die ultimative Lachsschlemmei. Wahre Herausforderungen sind jedoch vor allem rivalisierende männliche Bären und andere Raubtiere, wie ein Wolfsrudel, gegen das sie sich immer wieder behaupten müssen ...

In wunderschönen Bildern zeigt der Naturabenteuerfilm das Aufwachsen der jungen Bären und die Fürsorglichkeit, mit der sie die Bärenmutter großzieht.

FREITAG, 13.2. BIS DIENSTAG, 17.2. – 15 UHR

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Deutschland 2014, 94 Min., DCP, FSK: 0, empfohlen ab 6, Regie: Neele Leana Vollmar, mit: Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth u.a.

Der tiefbegabte Rico lebt mit seiner alleinerziehenden Mutter in Berlin in einem Haus mit einer bunten Mischung von Bewohnern. Als er mal wieder vor seinem Haus Fundstücke der Straße sammelt, trifft er Oskar. Oskar ist hochbegabt, trägt zur Sicherheit immer einen Helm und wird schnell zu Ricos Freund. Als Oskar am nächsten Tag nicht wie ausgemacht zu Rico zu Besuch hat, hat dieser einen schlimmen Verdacht... Mit viel Mut und detektivischem Einsatz macht sich Rico auf, seinen neuen Freund wieder zu finden.

„Ein spritziger, spannender und beschwingt erzählter Kinderfilm, der nicht nur Kinder begeistert.“ Deutsche Film- und Medienbewertung Wiesbaden

Am Mi., den 18.2. um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser



DONNERSTAG, 19.2. BIS SONNTAG, 22.2. – 15 UHR



DAS GEHEIMNIS VON KELLS

Frankreich/Irland/Belgien 2009, 75 Min., Blu-ray, FSK: 6, empfohlen ab 10, Animationsfilm, Regie: Tomm Moore, Nora Twomey

Irland im 9. Jahrhundert: Abt Cellach möchte einen großen Wall errichten, um seine Abtei vor Plünderungen zu schützen. Sein Neffe Brendan, den er im Kloster aufzieht, soll seine Nachfolge antreten. Da kommt Bruder Aidan in das Kloster, der Schutz vor den Wikingern sucht. In seinem Gepäck befindet sich das geheimnisvolle „Book of Kells“. Aidan bittet den jungen Brendan, ihm bei der Fertigstellung des Buches mit seinen wunderschönen Illustrationen zu helfen. Brendans Fantasie ist beflügelt, doch er muss zur Fertigstellung des Buches das sichere Kloster verlassen ... Die Mixtur aus handgemalten, von alter Buchmalerei inspirierten Zeichnungen und neuester Computertechnik brachte dem Film eine Oscar-Nominierung als „Bester Animationsfilm“.

FREITAG, 27.2. BIS SONNTAG, 1.3. – 15 UHR

DER KLEINE ZAPPELPHILIPP

Niederlande 2012, 80 Min., Blu-ray, FSK & empfohlen ab 6, Regie: Anna van der Heide, mit: Coen van Overdam, Katja Herbers, Tjebbo Gerritsma, René Groothof u.a.

Der siebenjährige Bram kann vieles. Er ist ein aufgeweckter Beobachter und interessiert sich für alle Dinge, die um ihn herum passieren. In seinem Erfindungsnotizbuch hat alles seinen Platz: die Toilette steht auf Platz 85, der Gameboy auf 25. Und, er kann es kaum erwarten, endlich in die Schule zu kommen! Nur - mit Herrn Fisch trifft er dort auf einen Lehrer, der so gar nicht seinen Erwartungen entspricht. Bram kann nämlich nicht still sitzen und Herr Fisch hat dafür überhaupt kein Verständnis. Im Gegenteil, er ist streng und will Bram Disziplin und Fleiß beibringen. Bram würde am liebsten weglaufen. Dann bricht Herr Fisch sich ein Bein, ein Vertretungslehrer kommt an die Schule und plötzlich wird alles anders ...

Am Mi., den 4.3. um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser



FREITAG, 6.3. BIS SONNTAG, 8.3. – 15 UHR

ELLA UND DER SUPERSTAR

Finnland 2013, 86 Min., DCP, FSK: 0, empfohlen ab 6, Regie: Marko Mäkilä, mit: Eero Milonoff, Malla Malmivaara, Armi Toivanen u.a.

Es ist nicht mehr lange Zeit bis zum großen Mathetest, der entscheidend für die Versetzung ist. Doch Ella und ihre Klasse haben etwas Besseres zu tun, als Mathematik zu lernen: Sie gründen eine Band und wollen Pekka zum Rockstar machen. Sein Traum ist es, mit seinem Idol, der bekannten Sängerin Elvira, auf einer Bühne zu stehen. Sogar ein Management wird auf ihn aufmerksam, doch bald ist Pekka in der Zwickmühle, weil er weder singen noch tanzen kann. Und dann gibt es ja auch noch den Lehrer, der Pekkas Rockstarkarriere unbedingt verhindern will ...

Wie der erste Film ELLA UND DAS GROSSE RENNEN ist auch der zweite Teil eine lustige Verfilmung der gleichnamigen Bücherreihe von Timo Parvela.

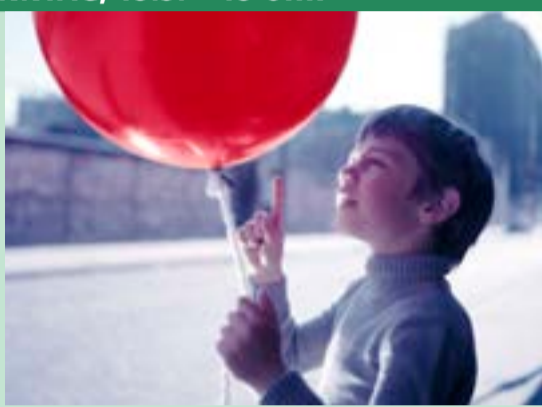
FREITAG, 13.3. BIS SONNTAG, 15.3. – 15 UHR

DER ROTE BALLON

Frankreich 1956, 36 Min., Blu-ray, FSK und empfohlen ab 6, OF ohne Dialoge, Regie: Albert Lamourisse, mit: Pascal Lamourisse

Der Film, der 1956 in Cannes die Goldene Palme und in den USA einen Oscar erhielt, ist ein außergewöhnlich schönes Filmgedicht: Pascal, ein kleiner Junge in Paris, findet eines Morgens auf den Treppen von Montmartre einen großen Luftballon, der an einem Laternenpfahl festgebunden ist. Pascal nimmt ihn mit nach Hause und von nun an weicht der Ballon nicht mehr von seiner Seite, wartet sogar auf ihn vor der Schule oder vor der Kirche. Das höchst eigenwillige Verhalten des Ballons bringt Pascal in viele heikle Situationen ... Das Ende des wunderbar fotografierten Films ist traurig und schön zugleich.

Vorfilm: DER JUNGE UND DER VOGEL (7 Min., Regie: Assad Bina Khahi & Maryam Fahimi): Ein Vogel auf dem Bild eines kleinen Jungen beschwert sich, dass es regnet. Der Junge setzt alles daran, dass der Regen aufhört ...



FREITAG, 20.3. BIS SONNTAG, 22.3. – 15 UHR

BEKAS

Schweden/Finnland/Irak 2014, 92 Min., DCP, FSK: 6, empfohlen ab 9, Regie: Karzan Kadar, mit: Sarwal Fazil, Zamand Taha, Diya Mariwan u.a.

Irak 1990: Die beiden Brüder Dana und Zana leben als Waisenkinder auf der Straße. Nachdem sie „Superman“ im Kino gesehen haben, beschließen sie, nach Amerika zu reisen. In ihrer Vorstellung ist Amerika eine Stadt, in der Superman lebt, der vielleicht auch ihre Eltern wieder zum Leben erwecken kann. Auf einem Esel namens Michael Jackson beginnen sie ihre Reise, auf dem sich ihnen immer wieder Gefahren und Hindernisse in den Weg stellen, die sie tollkühn und mutig meistern. Am Ende ist es nicht wichtig, dass sie ihr Ziel erreichen, sondern dass sie den

anderen an ihrer Seite wissen. - „BEKAS ist ein spannender Kinderfilm, der Perspektiven erweitert und das Verständnis für andere Lebenswelten schafft.“ *Film- und Medienbewertung Wiesbaden*

Am Mi., den 25.3. um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser

FREITAG, 27.3. BIS SONNTAG, 29.3. – 15 UHR

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS

Deutschland 2014, 83 Min., DCP, FSK: 0, empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Nina Wels, Hubert Weiland

Aufregung im Dorf der Feuerdrachen: Das wertvolle Feuergras ist gestohlen worden! Jetzt sieht der kleine Drache Kokosnuss die große Chance gekommen, seiner Familie endlich zu beweisen, dass man sich auf ihn verlassen kann. Obwohl er noch nicht richtig fliegen kann, will er das Feuergras finden und nach Hause bringen. Zum Glück hat Kokosnuss seine zwei besten Freunde an seiner Seite, als er erstmals das heimische Dorf ohne seine Eltern verlässt: Fressdrache Oskar, der Zuhause ausgelacht wird, weil er Vegetarier ist, und Matilda, die als Stachelschwein von den Drachen ohnehin nicht ernst genommen wird. Doch zusammen sind die Drei einfach unschlagbar.

21 Bücher erzählen mittlerweile die Abenteuer vom kleinen Drachen Kokosnuss und seinen beiden Freunden Oskar und Matilda. Nun erobert der unerschrockene Held die große Leinwand.



FREITAG, 3.4. BIS MONTAG, 6.4. – 15 UHR

LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE

Schweden 1992, 85 Min., DVD, FSK: 0, empfohlen ab 4, Regie: Johanna Hald, nach einer Erzählung von Astrid Lindgren, mit: Greta Havneskold, Linn Glöppestad, Martin Andersson, Neatrice Jjäråa u.a.

„Eigentlich kann ich fast alles“, meint Lotta, die heute fünf Jahre alt wird. Zum Beispiel Fahrrad fahren. So wünscht sie sich nichts sehnlicher zu ihrem Geburtstag als ein richtiges Fahrrad. Doch leider sind ihre Eltern da anderer Meinung. Und so findet sie an diesem Morgen kein Fahrrad auf dem Gabentisch – ein trauriger Geburtstagsanfang! Aber Lotta gibt nicht auf. Und wer weiß, vielleicht landet doch noch ein Fahrrad auf den Gabentisch ...

„Ein kindgerechter Film voller Charme, mit einer natürlich agierenden kleinen Hauptdarstellerin. Ein Plädoyer für eine harmonische, behütete Kindheit.“ *film-dienst*



FREITAG, 10.4. BIS SONNTAG, 12.4. – 15 UHR

MISTER TWISTER – WIRBELSTURM IM KLASSENZIMMER

Niederlande 2012, 81 Min., Blu-ray, FSK: 0, empfohlen ab 6, Regie: Barbara Bredero, mit: Felix Osinga, Hannah Hoekstra, Willem Voogd u.a.

Als Schwangerschaftsvertretung kommt der schüchterne Referendar Kees in die berüchtigtste Klasse der Schule. Der schlimmste der Rabauken ist Tobias, dessen Vater gestorben ist und dessen Mutter nun kaum mehr das Bett verlässt. Trotzdem schafft es Kees mit ungewöhnlichen Methoden die Klasse für sich zu gewinnen und ihnen dabei auch noch etwas beizubringen. Sein unkonventioneller Stil gefällt der Direktorin allerdings gar nicht und als Kees sich ihren Vorstellungen anpasst, stößt dies bei seinen Schülern auf großes Missfallen ... „Ereignisreicher, sympathischer Familienfilm, der erfrischend unprätentiös für eine Schule wirbt, die nicht für den Lehrplan, sondern für das Wohl der Lernenden da ist.“ *film-dienst*

Am Mi., den 15.4. um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Langwasser



FREITAG, 17.4. BIS SONNTAG, 19.4. – 15 UHR

PADDINGTON

Kanada/Frankreich/Großbritannien 2014, 95 Min., DCP, FSK: 0, empfohlen: ab 6, Regie: Paul King, mit: Hugh Bonneville, Colin Firth, Nicole Kidman u.a.

Der kleine tollpatschige Bär Paddington macht sich auf die Reise seines Lebens: von seiner Heimat im hintersten Peru nach London. Trotz seiner Vorliebe für alles Britische ist es ihm in der Großstadt dann doch etwas mulmig und so ist er froh, als ihn Familie Brown bei sich aufnimmt. Die Browns nehmen es gelassen, dass der kleine Bär ihren Haushalt auf den Kopf stellt und alles scheint wunderbar, bis die Tierpräparatorin Millicent auftaucht, die es auf das seltene Exemplar des kleinen Bären abgesehen hat ...

„HARRY POTTER-Produzent David Heyman startet mit dem Mix aus Real- und Animationsfilm ein neues Familienfilm-Franchise: PADDINGTON ist erst der Anfang eines faszinierenden Kino-Abenteuers, das Kinder- und Erwachsenenherzen höher schlagen lässt ...“ *kino.de*



FREITAG, 24.4. BIS SONNTAG, 26.4. – 15 UHR

DIE BOXTROLLS

USA 2014, 96 Min., DCP, FSK: 6, empfohlen ab 9, Animationsfilm, Regie: Graham Annable, Anthony Stacchi

In der Stadt Cheesebridge weiß es jedes Kind: Hüte dich vor den Boxtrolls, vor jenen diebischen Monstern in Pappkartons, die nicht einmal davor zurückschrecken, Menschenkinder zu entführen. Die Angst vor den schrecklichen Wesen macht sich Archibald Snatcher zunutze. Vollmundig verspricht er, Cheesebridge von der Plage zu befreien und erhofft sich davon die lang ersehnte Aufnahme in die Riege der elitären Weißhüte. Doch Portley-Rinds elfjährige Tochter Winnie mag nicht so recht an die Legende der bösen Boxtrolls glauben. Erst recht nicht, als sie auf Eggs trifft, einen Menschenjungen, der bei diesen aufgewachsen ist. Gemeinsam mit Eggs setzt sie sich schließlich auf den Weg, die Wahrheit über die Boxtrolls ans Licht zu bringen ... Ein herrlich verschrobener und detailreicher Animationsspaß für die ganze Familie und ein Meisterwerk der Puppentrickkunst.

